

14.04.2008

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 2368
des Abgeordneten Rüdiger Sagel fraktionslos
Drucksache 14/6342

Nutzung von offener Software

Wortlaut der Kleinen Anfrage 2368 vom 4. März 2008:

Freie Software erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Quelloffene Programme bieten in vielen Fällen mehr Funktionen, sind leichter zu bedienen, flexibler, stabiler und sicherer. Gerade im Bereich von Betriebssystemen und Bürosoftware sind die verfügbaren freien Programme deutlich leistungstärker als vergleichbare proprietäre Software.

Für das Land böte die Einführung von open-source Software die Möglichkeit technisch auf den neuesten Stand zu kommen und außerdem die Kosten für Softwarelizenzen auf Null zu senken.

Ich frage vor diesem Hintergrund die Landesregierung:

1. In welchen Bereichen der IT-Struktur des Landtages und anderen Einrichtungen des Landes wird bereits open-source Software verwendet, in welchen Bereichen wird proprietäre Software verwendet?
2. Wie viel Geld, gibt das Land für Lizenzen für Betriebssysteme und Bürosoftware im Landtag und anderen Einrichtungen des Landes aus?
3. Ist eine Umstellung auf freie Software in Planung?
4. Falls Nein: Gibt es bestimmte Gründe warum nicht?
5. Von welchen Nutzungsdauern geht die Landesregierung bei der Anschaffung von neuer Software und Hardware aus?

Datum des Originals: 08.04.2008/Ausgegeben: 16.04.2008

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Antwort des Innenministers vom 8. April 2008 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Finanzminister, der Justizministerin, dem Minister für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien, dem Minister für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie, der Ministerin für Wirtschaft, Mittelstand und Energie, dem Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales, der Ministerin für Schule und Weiterbildung, dem Minister für Bauen und Verkehr, dem Minister für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, dem Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration und dem Ministerpräsidenten:

Zur Frage 1

In der überwiegenden Zahl der Behörden und Einrichtungen des Landes wird sowohl Open-Source-Software als auch proprietäre Software eingesetzt.

Der Schwerpunkt des Einsatzes von Open-Source-Software liegt dabei im Serverbereich (Firewall, Webserver für Intranet/Internet, Proxies und DNS-Server). In der Landesverwaltung wird mit Ausnahme einiger Fachbereiche als Bürosoftware das Officepaket von Microsoft genutzt, das als wirtschaftlichstes Angebot den Zuschlag im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung für die gesamte Landesverwaltung erhalten hatte. An dieser Ausschreibung hatten sich auch Anbieter von Open-Source-Software beteiligt.

Zur Frage 2

Die Veranschlagung der Haushaltsmittel für den IT-Geschäftsbedarf obliegt den Behörden und Einrichtungen des Landes. Detaillierte Zahlen hinsichtlich der Lizenzkosten konnten aufgrund der zur Beantwortung Kleiner Anfragen zur Verfügung stehenden Zeit nicht ermittelt werden. Nach einer überschlägigen Einschätzung liegen die jährlichen Lizenzkosten zwischen 10 und 20 Millionen Euro.

Zur Frage 3

Eine generelle Umstellung auf freie Software ist nicht geplant.

Die Entscheidung für die Auswahl von Softwareprodukten erfolgt durch die Behörden und Einrichtungen des Landes auf der Grundlage fachlicher Anforderungen und unter Berücksichtigung vergaberechtlicher Rahmenbedingungen; dabei sind bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit neben den Lizenzkosten auch die wesentlich höheren Kosten für die Schulung, die Einführung und die Pflege bei freier Software zu berücksichtigen.

Zur Frage 4

siehe Frage 3

Zur Frage 5

Die Landesregierung geht bei Softwareprodukten von einer bis zu 10-jährigen, für Hardware von einer 3 bis 7-jährigen Nutzungsdauer aus.